



Umwelt-, Ressourcen- und Energiemanagement

Der AK Nachhaltige Universität

Dr. Jürgen Steck

Leiter der Abteilung Umweltschutz
Koordinator Ausschuss für Umweltschutz
Leiter des Arbeitskreises "Nachhaltige Universität"



Entwicklung des Umweltschutzes in zentralen Einrichtungen

Der Ausschuss für Umweltschutz mit den Arbeitskreisen (2004)
Rauchfrei
Nachhaltig
Umweltleitlinien



Die Abteilung Umweltschutz (1994)
(Zentral-Sammel-Lager-Neubau 2001
(Stabstelle seit 2005)

Nachhaltige Maßnahmen mindestens seit 1989



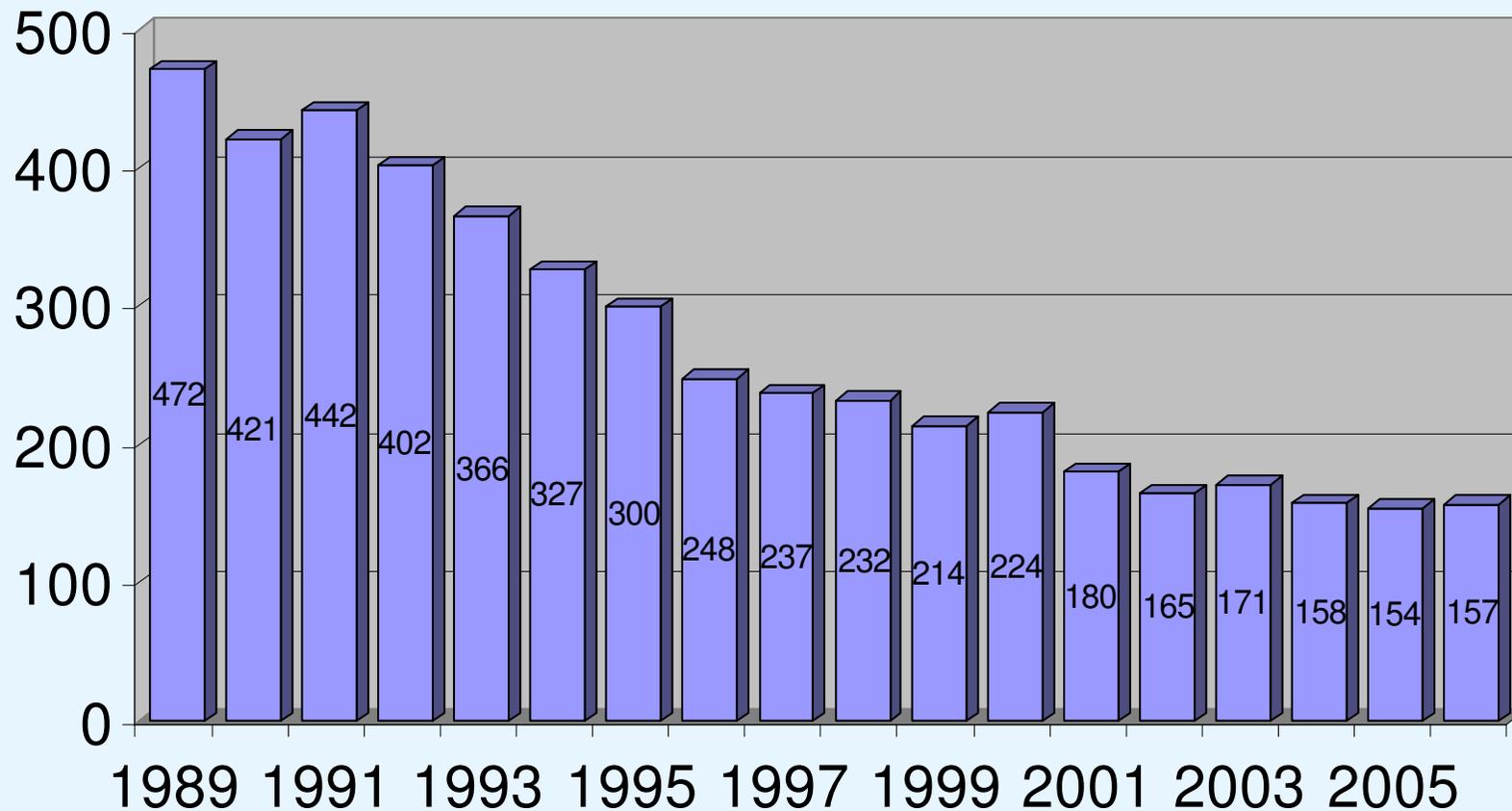
Nachhaltiger Umgang mit Trinkwasser (seit 1989)

- ▶ **Wassersparende Maßnahmen**
 - ▶ Kühlkreisläufe, Brunnenwasser, Zisternen, elektr. Vakuumerzeugung
- ▶ **Bessere Abwasserqualität**
 - ▶ Kataster wassergefährdender Stoffe, Optimale Lagerung, Bindemittel, Analytik, Budgetierungsprojekt, Teilstrom-Entgiftung/-Behandlung, Beauftragte Personen, Schulungen, Unterweisungen
- ▶ **Alle Beteiligten verantwortlich machen!!**



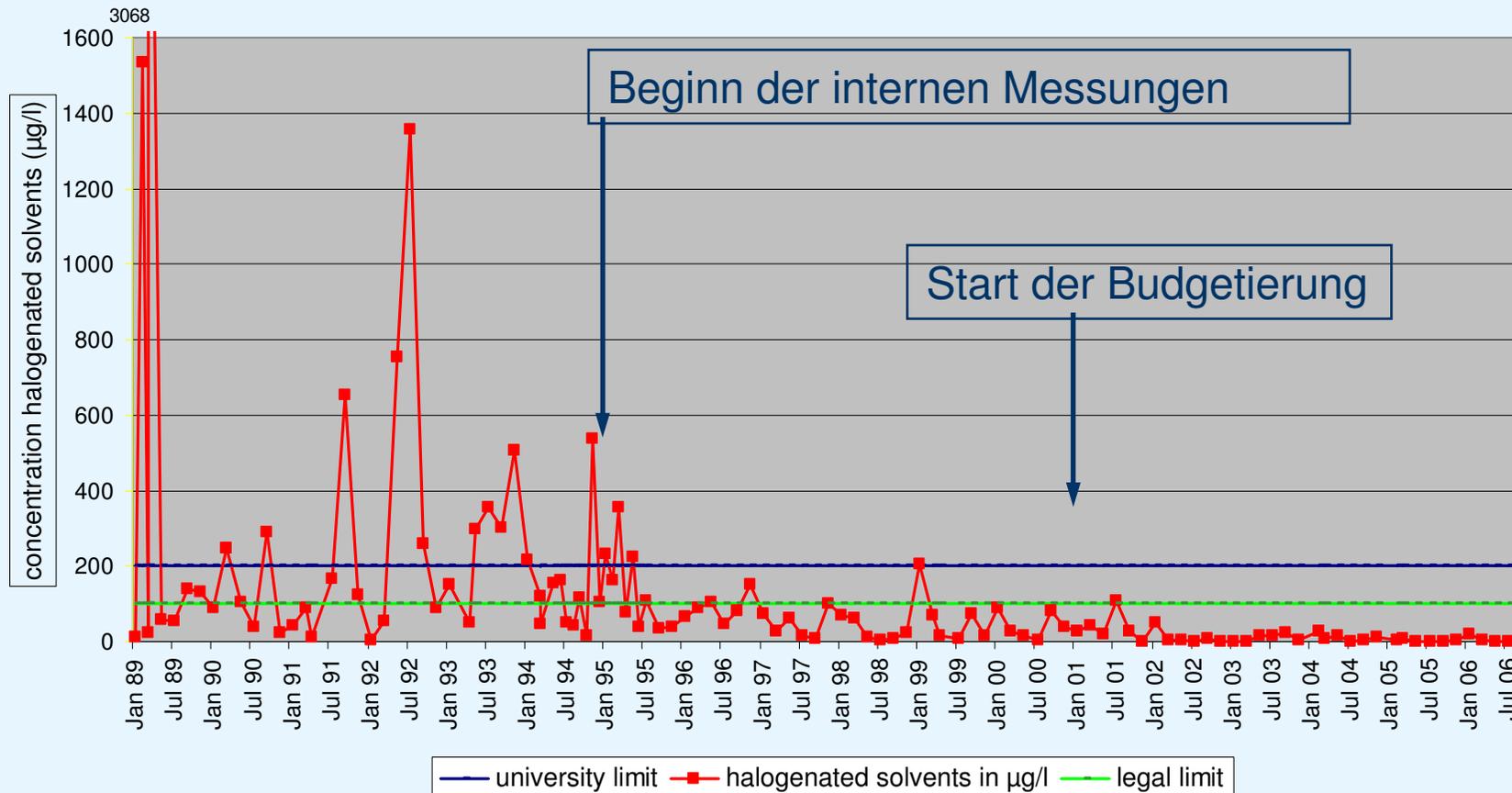
Jährlicher Trinkwasserverbrauch der Universität und Med. Fakultät

x 1.000 m³





Ergebnisse der Abwasseruntersuchungen / Halogenierte Lösemittel



Kleine Abweichungen bei Gebäuden – externe Grenzwerte sind eingehalten



Projekte der Nachhaltigen Universität:

- Optimierung der Wertstofftrennung
- Umweltdatenvergleich
- Dezentrale monetäre Anreize zur Energieeinsparung (Prämienmodell)
- Energiespartipps
- Tonerkartuschen / Tintenpatronenrecycling
- CD-Recycling
- Recyclingpapier
- Wettbewerb "Bester Umwelttipp,,
- Umweltfreundlichen Reinigungsmittel
- Gebrauchtwarenbörse
- Umweltfreundlich zum Betrieb



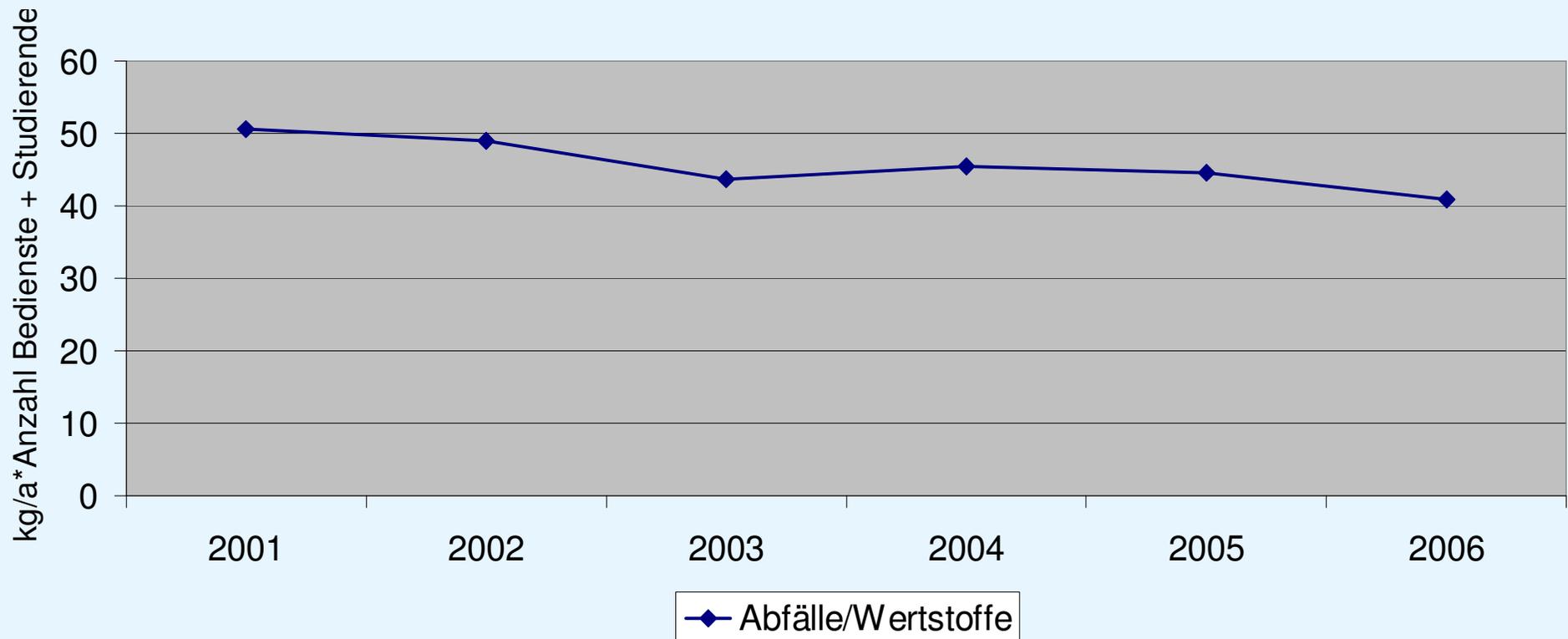
Ergebnisse:

- ▶ Beseitigung gefährlicher Abfälle
 - 67% bei externen Kosten seit 1992
 - ▶ Chargenbildung, Mehrwegsysteme, Recycling, Chemikalienbörse
 - ▶ Beauftragensystem, Schulungen, Service-Einrichtung

- ▶ Beseitigung Gewerbeabfall/Wertstoffe
 - 45% bei externen Kosten seit 1997
 - ▶ Optimale Wertstofftrennung, Eigene Vermarktung, Schulungen
 - ▶ neue Trennsysteme, Farb-Logo-Codes, Plakate

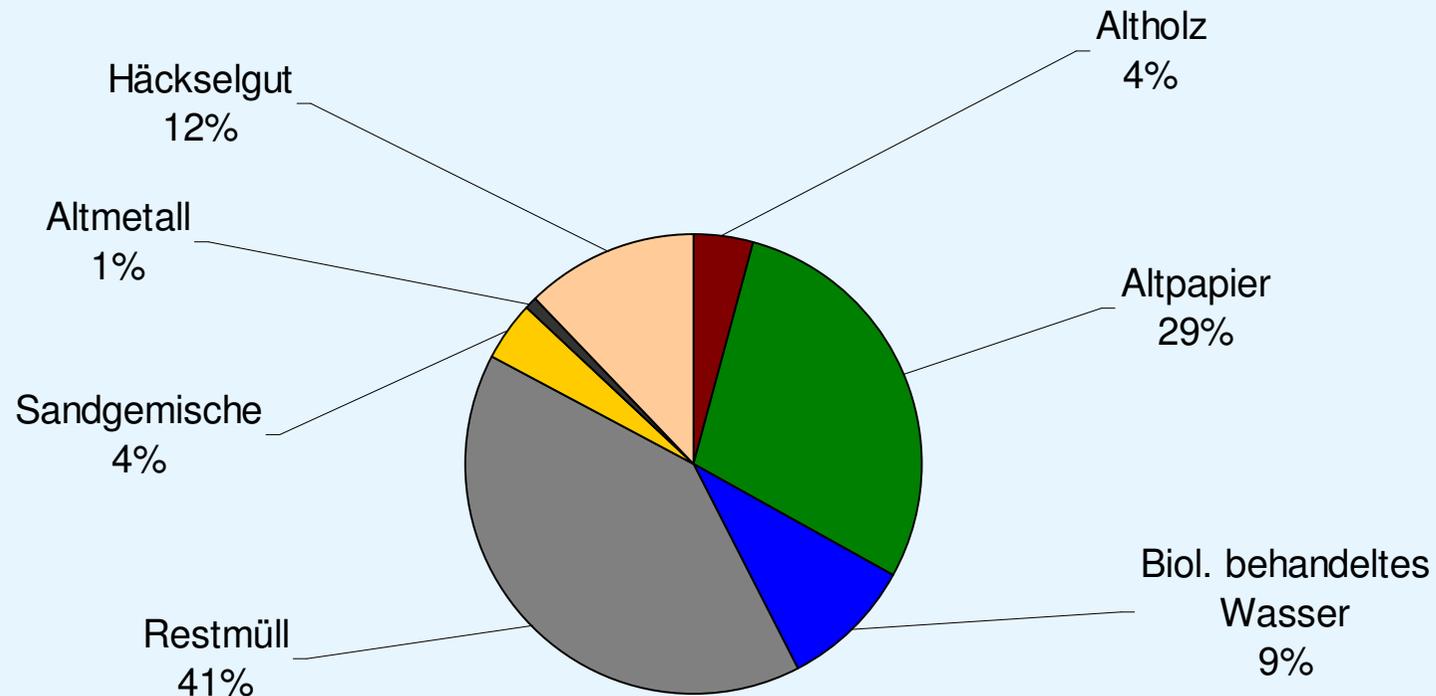


Spezifischer Abfall/Wertstoff-Anfall





Gewerbeabfälle/Wertstoffe, Hauptfraktionen, in 2006 insges. 984 Tonnen



Entsorgt: 41% (Verbrennung in Bremgarten – Thermische Verwertung??)
Recycling vergütet: 30%, Biol. behandelt: 21%, Recycling gegen Gebühr: 4%



Zusammenfassung

- ▶ Nachhaltigkeit kombiniert ökonomische und ökologische Vorteile
- ▶ Interdisziplinäres Handeln - Einbindung aller Gruppierungen
- ▶ Anreize schaffen – Ressourcen dezentralisieren, einfache, flexible Serviceleistungen: Kundenorientierung
- ▶ Messen – dokumentieren – kommunizieren - Fortführung sichern
- ▶ Wissen weitergeben – Niveau halten → Dialog sicherstellen!
- ▶ Neue Projekte starten – Ideen aus der Universität sammeln!!

**Wir sind auf einem guten Weg.....
.....und haben genug zu tun!!**